Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 25

Artikel: Arme Menschen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-463947

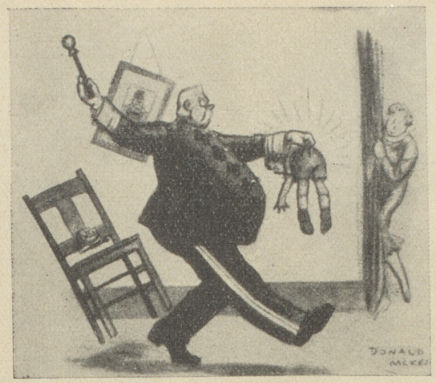
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Paukenschläger der Regimentskapelle klopft seinen Sohn aus. Judge

MOSAIK

Wenn einer weltberühmt wird, wie Prof. Piccard, hat er allerhand Chancen. Ich hörte, als die Nachricht vom Gelingen des Höhenfluges kam, eine begeisterte Dame ausrufen: «Also, ich chönnt en grad verschmützle!» Beneidenswert, nicht? Ich rate Ihnen, tun Sie alles, damit auch Sie weltberühmt werden! (NB. Die Adresse der Dame kenne ich leider nicht.)

Amerika gefällt sich neuerdings darin, uns mit Nachrichten über seine Banditen zu überfüttern. Ueber das Attentat auf Jack Diamond sind wir eine Woche lang täglich getreulich informiert worden, als ob uns der Mann und sein Befinden etwas anginge. Ueber Charlie Chaplin und den König von Spanien ist nicht mehr geschrieben worden, als über diesen Verbrecherkönig, den sie drüben unter Beizug verschiedener Aerzte hätscheln und für sein Leben fürchten. Modernes Heldentum! Sie können es also auch so anpacken, um weltbekannt zu werden.

In der Reklame für ein Heilöl wird u. a. erklärt: «Unschädlich für Gross und Klein». Merkwürdig, dass man das betonen muss. Unserer Ansicht nach sollte so etwas bei einem «Heilöl» selbstverständlich sein ...

In Bologna wurde jüngst eine Zentenarfeier zur Erinnerung an den Erfinder der Eiernudeln, «tagliatelle» genannt, abgehalten. Festreden, Gedenktafel, ein Nudelfestessen waren die Höhepunkte der Veranstaltung. — Ungefähr um dieselbe Zeit feierte die Stadt Magdeburg den Gedenktag ihrer Zerstörung durch Tilly anno 1631. «Zahlreiche Vereine und Organisationen» machten mit. — Da können wir Schweizer, denen so oft Festfreude und Festseuche vorgeworfen wird, uns wirklich trösten. So weit haben wir es noch nicht gebracht!

Dem neunmal zum Tode verurteilten Mörder Kürten wurden als Zusatzstrafen die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit und Stellung unter Polizeiaufsicht aufgebrummt. Die Polizei dürfte damit vermutlich keine schwere Aufgabe zu übernehmen haben ...

Die Sportanlage «Sihlhölzli» in Zürich ist fertig und der Oeffentlichkeit zur Benützung freigegeben worden. Noch fehlt aber ein Verbot des Betretens des Rasens, wie in einer Zeitung ausgeführt wurde, und da eine Anlage ohne Verbottafel nicht denkbar ist, kann auch das «Sihlhölzli» noch nicht als endgültig fertiggestellt bezeichnet werden.

Der Fussgänger-Schutzverband ist jetzt Tatsache geworden. In Zürich ist er gegründet worden und will sich über die ganze Schweiz ausdehnen, als Gegengewicht zur Strassenverkehrsliga. Hoffentlich kommt nun auch bald die Nummerierung der Piétons, ähnlich wie im Tessin die Pferde ihre Nummer an der Stirne tragen.

Zaro Agha, der Türke von 157 Jahren, macht wieder von sich reden. Unlängst ist er sogar geflogen und da er dabei das Steuer des Apparates ein wenig berührte, ist er flugs zum ältesten «Flieger» der Welt ernannt worden. (Von den Journalisten natürlich.) Ob wir ihn nicht auch noch als den ältesten Nordpolfahrer oder ähnliches vorgesetzt bekommen werden?

In Mexico führte die Austragung einer Tanzkonkurrenz zu einer Revolverschlacht zwischen zwei Klubs. Dreizehn Tote blieben auf der Wahlstatt. — Auch ein Totentanz.

Der Völkerbund macht Schule. Schon eifert ihm der Zürcher Kantonsrat nach, indem er den famosen Pfäffiker Handel, an dem sich so und so viele Köpfe bis zum Siedegrad erhitzt haben, an die Geschäftsprüfungskommission überwiesen hat. Wenn nichts mehr hilft, so ist immer noch eine Kommission da ...

Erneut hat der Kanton Schwyz die Einkommensteuer in der Volksabstimmung abgelehnt. Man verspürt immer ein heimliches Sehnen, wenn man diese Botschaft hört. So nahe das Paradies ... Wie wäre es, wenn die Stadt Zürich, statt die teure Eingemeindung zu betreiben, sich dem Kanton Schwyz mit Haut und Haaren verschreiben würde?

Ist es eigentlich angesichts der ewigen «Moggiererei» der Basler über die grosse Zürcher Schnorre nicht komisch, dass ausgerechnet in Basel eine Verschärfung der Disziplinarvorschriften für die Geschäftsordnung des Grossen Rates notwendig befunden wurde? Die Bürgerlichen hatten für die diesbezügliche Abstimmungskampagne die Parole «Für Anstand und Ordnung im Grossen Rat» ausgegeben. Das lässt ziemlich tief blicken. Zürcher, Du bist gerechtfertigt!

Monsieur Aristide Briand scheint sich langsam zur Sphinx ausbilden zu wollen.

Arme Menschen.

Wie lange ward ersehnt
Des bösen Wetters Wende!
Da nahte uns die Sonne
Mit reicher Himmelsspende,
Und schon vernimmt das Ohr:
Es ist kaum zu ertragen!
Ach, es gibt arme Menschen,
Die über alles klagen.

Wie mancher wird nicht froh,
Bis er ein Weib genommen!
Es brauchte lang, bis er
Zum Ehestand gekommen.
Doch nach dem ersten Rausch
Fühlt er die Reue nagen!
Ach, es gibt arme Menschen,
Die über alles klagen. Koks

„Kurtchen! Willst du wohl ruhig sein, wenn Papa übt!" Judge

Kaum hat er erklärt, bleiben zu wollen, erheben sich schon wieder Zweifel, ob es ihm auch ernst damit sei. Ob er selbst sich als eine Art Hamlet fühlt, kann man natürlich nicht wissen. Solange es aber noch so viele Leute gibt, die ihn gerne gehen sehen würden, braucht er sich wirklich nicht zu beeilen ...

Wie das spanische Finanzministerium festgestellt hat, betrug das Privatvermögen Alphons XIII Ende 1929 rund 85 Millionen Pesetas. Die gekrönten Häupter scheinen es zu verstehen, ihr Schäfchen ins Trockene zu bringen. Man hat doch nie gehört, dass Alphons zu Studienzwecken in Doorn geweilt hätte ...

In Zug hat man sich aufgeregt, weil ein Zürcher Offizier zum Kommandanten des Zuger Bataillons 48 vorgeschlagen wurde. Im Kantonsrat ist der Wunsch ausgesprochen worden, dass künftig Offiziere vorgeschlagen würden, die u. a. mit der Mentalität der Zuger Bevölkerung vertraut seien. Das muss eine recht komplizierte Mentalität sein!

Die Söhne der Alma mater, soweit sie «schlagend» sind, haben bei den eidgenössischen Räten wirklich kein Glück. Alles hilft nichts, das Mensurverbot bleibt im Strafgesetzbuch und Vergehen dagegen werden bestraft. Es wird zu überlegen sein, ob man nicht künftig zum Boxkampf übergehen soll. Aber die Renommierschmisse?! Nun, eigentlich müssten sie jetzt erst recht besondern Wert bekommen, wenn sie nicht mehr so leicht zu erlangen sind.

Die Abrüstungskonferenz, die nun endgültig in Genf abgehalten wird, wirft mächtige Wellen voraus. Wenn man das vorgesehene Vergnügungsprogramm liest, wird einem je nach der Einstellung schwarz vor den Augen oder das Wasser läuft einem im Munde zusammen. Opern, Wiener Operette, Stagione italiana der Scala, Ballett der Prager Oper, russische, französische und spanische Tänzerinnen, Orchestre Romand, Berliner Philharmonie, Mengelberg, dazu Revuen, Konzerte, von Kinos usw. gar nicht zu reden. Alles zur Zerstreuung nach «anstrengenden» Sitzungstagen. Wenn so die Abrüstung nicht zu Stande kommt ...

Zwischen 2 Zigaretten
3 GABA -Tabletten
das verhütet den Raucherkatarrh
nimmt dem Atem den Tabakgeruch